

## **Netzwerk Kinder von Inhaftierten – Hessen (Kvl-Hessen)**

### **1. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei für die Entwicklung eines Systems, das Daten zur Anzahl der Kinder mit Eltern in Haft sowie deren Lebenssituation erhebt und das Angebote für Kinder inhaftierter Eltern erfasst?**

Es muss ein datenschutzkonformes System zur Abfrage der Daten bei der Aufnahme der Inhaftierten entwickelt werden, welches insbesondere die Frage nach Angehörigen und deren Lebensumständen beinhaltet.

Außerdem sollten alle spezifischen Hilfsangebote für Kinder und Familien von Inhaftierten durch eine Abfrage bei Justizvollzugsanstalten, Jugendämtern und sozialen Trägern und Einrichtungen erfasst werden.

### **2. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um Kindern kindgerechte Besuche und Kontakt mit ihren inhaftierten Eltern zu ermöglichen (sofern sie dem Wohl des Kindes entsprechen), zum Beispiel durch häufigere und längere Besuchszeiten? Und um zusätzliche Kontaktmöglichkeiten über digitale Formate einzurichten (gemäß den Empfehlungen des Ministerkomitees des Europarates zu Kindern inhaftierter Eltern von 2018)?**

Die Freiheitsstrafe ist das Ultima Ratio des Strafrechts, wobei die Resozialisierung als Vollzugsziel statuiert ist. Vor diesem Hintergrund ist die Aufrechterhaltung der sozialen Beziehungen und familiären Beziehungen für die Resozialisierung von großer Relevanz. Der Justizvollzug muss sich auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern einstellen und ein familienorientierter Vollzug sollte in Hessen Einzug finden.

Die SPD wird regelmäßige Besuche sowie das Vorhandensein von gut ausgestatteten (Möbiliar und Spielmaterial), familienfreundlichen und ansprechenden Spielzimmern sowie Besuchsräumen in allen Justizvollzugsanstalten sicherstellen. Die digitalen Alternativen, wie Videokonferenzen sollen als Möglichkeit in allen JVA angeboten werden. Zudem muss sichergestellt sein, dass Gefangene mit ihren Kindern regelmäßig telefonieren können. Zudem sollte der familienorientierte Vollzug ebenfalls in der Ausbildung des Allgemeinen Vollzugsdienstes Einzug finden.

Ein wichtiger Baustein, um diese Maßnahmen umsetzen zu können, ist die Aufstockung des Personals, da Besuche immer einen erhöhten Aufwand für das Personal bedeuten.

Sinnvoll ist es auch nötigenfalls eine ggf. Begleitung durch Sozialarbeiter der Kinder und Familien anzubieten, um diese bei der Verarbeitung des Erlebten zu unterstützen und Besuchswünsche der Familien zu fördern.

**3. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um der Kinder- und Jugendhilfe, dem Justizvollzug und den Eltern hinreichende Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die die Umsetzung der Besuchs- und Kontaktrechte von Kindern inhaftierter Eltern sicherstellen?**

Zunächst ist eine Aufstockung des Personals erforderlich. Dieses kann aber nur erreicht werden, wenn der Beruf des Vollzugsbeamten und die Arbeit in der JVA insgesamt attraktiver werden. Dazu zählt nicht nur eine bessere Bezahlung, sondern auch eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, das Angebot von Betreuungsplätzen für die Kinder der Mitarbeiter\*innen, zur Verfügung stellen von Wohnungen, Fortbildungsangeboten usw. Die Ausbildungskapazitäten müssen erweitert werden und es müssen intensive Maßnahmen zur Personalgewinnung ergriffen werden.

**4. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um Angebote zu unterstützen und auszubauen, die inhaftierten Eltern eine Teilhabe an der Elternschaft ermöglichen und ihre Beziehungs- und Erziehungskompetenz erweitern (im Sinne einer verlässlichen Elternschaft zum Wohle des Kindes)?**

Wir werden die Durchführung von Coachings für Eltern im Hessischen Justizvollzug prüfen. Diese sollen sich an Eltern richten, die sich in Haft befinden und sich mit ihrer Rolle als Elternteil auseinandersetzen möchten. Zudem werden wir eine vermehrte Umsetzung des offenen Vollzugs, unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, prüfen. Der offene Vollzug ermöglicht eine normalisierte Eltern-Kind-Beziehung. Zudem sollen Mutter-Kind-Heime im Frauenvollzug gefördert werden.

Wir werden in diesem Zusammenhang auch die Betreuung der Familie außerhalb der JVA intensivieren, um die Kontaktaufnahme mit dem inhaftierten Elternteil zu fördern und weitere Hafterleichterungen, wie begleitete und unbegleitete Freigänge und Hafturlaube von Elternteilen prüfen und das hierfür erforderliche Personal aufstocken.